

# Die Päpstin

Susanne Wolf

**Spielzeit:**  
**5. Juli**  
**bis**  
**7. Sept.**



## NATURTHEATER WALDBÜHNE SIGMARINGENDORF

**Spieljahr 2014**

Das Leben als Frau ist im frühen 9. Jahrhundert aus heutiger Sicht ein ziemlich Unwürdiges. Als Tochter eines Dorfpriesters nahe Ingelheim am Rhein hat Johanna nicht viel zu lachen: Ihr Vater bevorzugt den älteren Sohn und obwohl Johanna sehr wissbegierig ist und mit Unterstützung des Bruders das Lesen gelernt hat, hält er sie von jeder Bildung fern. Ihr Bildungsdrang zwingt sie, sich zu verstellen.

Als Johannas Bruder bei einem Überfall der Normannen ums Leben kommt, nimmt Johanna seine Stelle ein und geht als „Bruder Johannes Anglicus“ ins Kloster Fulda. Von dort führt sie ihr Weg schließlich nach Rom. Bald erfreut sie sich höchster Beliebtheit im Volk, wird zum päpstlichen Leibarzt berufen und nach dem Tod Leos IV. zum Papst gewählt.

Die Legende von der angeblichen Päpstin hält sich dank unzähliger wissenschaftlicher „Beweise“ und ebenso vieler Widerlegungen genauso hartnäckig wie Gerüchte und Verschwörungstheorien darüber, wie die Kirche deren Existenz verleugne. Aber ob historisch korrekt oder nicht, die Geschichte hat zahlreiche Bearbeitungen in Literatur und Film hervorgebracht, zuletzt 1996 den gleichnamigen Bestseller von Donna W. Cross, der die Vorlage für unser Stück lieferte.



2013  
Shakespeares  
„Romeo und Julia“

### „Die Päpstin“ von Susanne Wolf nach dem Bestseller von Donna W. Cross

| Die Personen             | Die Darsteller                                |
|--------------------------|-----------------------------------------------|
| Johanna als Frau         | Esther Rebholz                                |
| Johanna als Jugendliche  | Carina Reiser / Hannah Brendle                |
| Johanna als Kind         | Helena Pfäffle                                |
| Johannas Vater           | Bernhard Rebholz                              |
| Johannas Mutter          | Sarah Speh / Luna Selle                       |
| Matthias                 | Marc Sieber / Adrian Pfäffle                  |
| Johannes                 | Tobias Droxner / Felix Link / Daniel Prestele |
| Aeskulapius              | Benjamin Speh                                 |
| Hebamme                  | Nadja Kiesewetter / Alinde Krieg              |
| Anastasius               | Manuel Mielke / Manuel Meier                  |
| Arsenius                 | Frank Speh                                    |
| Abgesandter des Bischofs | Andreas Bauer                                 |
| Bischof von Dorstadt     | Volker Badouin                                |
| Lehrmeister Odo          | Joachim Ott                                   |
| Gerold                   | Wolfgang Holl                                 |
| Richild                  | Birgit Wolf / Annette Sauter                  |
| Theda                    | Manuela Metzger / Madeleine Gasser            |
| Abt Rabanus              | Walter Kordovan                               |
| Bruder Benjamin          | Alexander Ziser                               |
| Madalgis                 | Dagmar Prestele / Sabine Meier                |
| Papst Sergius            | Jürgen Maurer                                 |
| Benedikt                 | Rainer Münzer                                 |
| Kaiser Lothar            | N.N.                                          |

*Waschweiber:* Karin Maichle, Heike Nußbaum, Beatrix Speker, Birgit Bauer, Carmen Beck-Brendle, Andrea Beiter, Silke Degler-Mielke  
*Mönche, Domschüler, Bevölkerung, Normannen, Soldaten, Römer u.a.:* Niklas Bauer, Otto Sauter, Frank Löffler, Bernd und Leon Nußbaum, Sarah Witsch, Katja Pfäffle, Christel und Sonja Kordovan, Eva Rebholz, Miriam Holl, Moritz Link, Maren Bauer, Marika Münzer, Rieke Unterricker, Lea und Sofia Speh, Annika Prestele u.a.

**Spielleitung** Joachim Link

**Maske** Esther Rebholz, Nadja Kiesewetter - **Frisuren** Birgit Droxner, Birgit Wolf - **Requisiten** Dagmar Prestele, Heidrun Gasser, Christel Witsch u.a. - **Kostüme** Angelika Hasenmeile u.a. - **Bühnenbau** Achim Speker, Norbert Maichle, Walter Kordovan, Alois Ott und Mitarbeiter - **Bühnenmalerei** Irmhild Redemann-Bühler - **Musik** Frank Boos - **Technik und Beleuchtung** Johann Speh, Dominik Hadasch, Johannes Buhler, Matthias Hahn

**Aufführungsrechte** Thomas Sessler Verlags-GmbH, Wien

### Erinnern Sie sich noch? Wir spielten für Sie:

1982 „Im weißen Rössl“ Kadelburg/Blumenthal - 1983 „Die Altweibermühle“ Paul Wanner - 1984 „Schneider Wibbel“ Hans Müller-Schlösser - 1985 „Ein Sommernachtstraum“ William Shakespeare - 1986 „Ein Engel kommt nach Babylon“ Friedrich Dürrenmatt - 1987 „Ein Dorf ohne Männer“ Ödön von Horvath - 1988 „Das Wirtshaus im Spessart“ Kurt Hoffmann - 1989 „Robert der Teufel“ Johann Nestroy - 1990 „Hin und Her“ Ödön von Horvath - 1991 „Die lustigen Weiber von Windsor“ William Shakespeare - 1992 „Der Florentinerhut“ Eugène Labiche - 1993 „Piroshka“ Hugo Hartung - 1994 „Der Schönbacher Wasserfall“ Georg Neugart - 1995 „Don Camillo und Peppone“ Sabine Theisler - 1996 „Robin Hood“ Tsakalidis/Buck - 1997 „Lumpazivagabundus“ Johann Nestroy - 1998 „Hexenjagd“ Arthur Miller - 1999 „Das Haus in Montevideo“ Curt Goetz - 2000 „Ein Sommernachtstraum“ William Shakespeare - 2001 „Das Wirtshaus im Spessart“ Kurt Hoffmann - 2002 „Der Rattenfänger“ Carl Zuckmayer - 2003 „Die Feuerzangenbowle“ Heinrich Spoerl - 2004 „Viel Lärm um Nichts“ William Shakespeare - 2005 „Der Besuch der alten Dame“ Friedrich Dürrenmatt - 2006 „Der Florentinerhut“ Eugène Labiche - 2007 „Der Glöckner von Notre Dame“ Victor Hugo - 2008 „Don Camillo und Peppone“ Gerold Theobalt - 2009 „Jedermann“ Hugo von Hofmannsthal - 2010 „Die lustigen Weiber von Windsor“ William Shakespeare/Kantereit - 2011 „Les Misérables“ Cornelia Wagner/Victor Hugo - 2012 „Das Haus in Montevideo“ Curt Goetz - 2013 „Romeo und Julia“ William Shakespeare